

Nguyen Nhu, Leiter der Abteilung II des Außenministeriums der Republik Südvietnam.

Die Verhandlungen und Gespräche verliefen in einer Atmosphäre der tiefen Freundschaft und des gegenseitigen Einvernehmens.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik informierte über die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der eine neue Phase bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft einleitete. Die dabei erzielten innen- und außenpolitischen Erfolge sind das Ergebnis der großen Aktivität und Schöpferkraft der von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands geführten Arbeiterklasse und aller Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik, der engen brüderlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Mit großer Bewunderung begrüßt die RSV-Seite die hervorragenden Erfolge, die das Volk der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf allen Gebieten beim Aufbau des Sozialismus errungen hat. Die Deutsche Demokratische Republik entwickelte sich im vergangenen Vierteljahrhundert zu einem stabilen sozialistischen Staat mit entwickelter Industrie und Landwirtschaft. Sie unterhält gegenwärtig diplomatische Beziehungen mit 111 Staaten und nimmt den ihr zustehenden Platz in der UNO ein. Das alles sind wichtige Erfolge zur Erhöhung der Autorität der Deutschen Demokratischen Republik in der internationalen Arena. Die süd-vietnamesische Bevölkerung wünscht der Deutschen Demokratischen Republik weitere Erfolge bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik brachte der Nationalen Front für die Befreiung Südviets, der Provisorischen Revolutionären Regierung der Republik Südvietnam und der süd-vietnamesischen Bevölkerung den tiefempfundenen Dank für die aktive Unterstützung des Kampfes der Deutschen Demokratischen Republik bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und bei der Festigung ihrer internationalen Positionen zum Ausdruck.

Die Delegation der Republik Südvietnam informierte über die Lage in Süd-vietnam nach dem Pariser Abkommen über Vietnam, über die Erfolge beim allseitigen Aufbau und bei der Festigung der befreiten Gebiete. Die Republik Südvietnam verurteilt auf das schärfste, daß die USA-Imperialisten und die Saigoner Verwaltung das Pariser Abkommen systematisch sabotieren und die politische Regelung der Südvietsfrage verhindern. Sie fordert von den USA die Beendigung ihres militärischen Engagements und ihrer Einmischung in die inneren Angelegenheiten Südviets. Die Republik Südvietnam entlarvt das Saigoner Regime, das seine aggressiven Machenschaften fortsetzt, weiterhin zahlreiche Verbrechen gegen die Bevölkerung begeht und damit die Lage in Südvietnam verschärft. Die Delegation brachte die Entschlossenheit der Bevöl-